

Roboterhunde programmieren

Süß und unschuldig sitzen vier Hunde auf dem Tisch, neben ihnen ein paar orange Bälle, rosa Plastikknochen und schwarz-weiß-karierte Pfosten.



Fünf Teilnehmerinnen haben sich für den dreitägigen Kurs bei Birgit Koch aus Hamburg angemeldet, ich bin eine davon :-). Zur Theorie: **AIBO** ist der Kurzname des Roboterhunde-Modells. Sony hat die Produktion im März 2006 leider eingestellt, für viele Euro werden die Tierchen aber noch bei Ebay&Co. gehandelt. Rund 2.000 Euro muss das zukünftige Frauchen oder Herrchen auch für einen gebrauchten Roboterhund auf den Tisch legen. Zu viel für den Privatbesitz :-(-

AIBO steht übrigens für **Artificial Intelligent Robot!** Der Name lässt vermuten, dass wir es mit ganz intel-

ligenten Tierchen zu tun haben. Wir sind gespannt wie Flitzebogen und froh, als der theoretische Teil schnell abgeschlossen ist.

Zunächst testen wir, was die Hunde von Haus aus können. Der An- und Ausschalter versteckt sich im Nacken. Lang ausgestreckt liegt unser Hund da. 20 Sekunden lang passiert erstmal gar nichts. Aber dann lässt der Kleine die Leuchten am Vorderkopf spielen, dreht den Kopf und streckt alle Viere von sich. Langsam steht er auf und wackelt durch den Raum.

Einiges kann AIBO schon von selbst, z.B. die Beine heben, tanzen oder sogar sprechen! Er erzählt mir: „I want to be your friend. I will take a picture of you“. „Klick“ macht es am Vorderkopf. Ob er nun nur so tat oder tatsächlich ein Foto erstellt hat, ist jedoch ungewiss.

Wenn AIBO mein Freund sein will, vielleicht hört er dann ja auch auf mich. Für irgendwas müssen die Mikrofone an seinen Ohren doch da sein. Ich sage „Sit“, er bewegt sein rechtes Bein und setzt sich hin. „Toll“, denke ich und rufe „Dance!“. AIBO schaut nur interessiert. Eigentlich sollte das zu seinem Wortschatz gehören, der laut Anleitung aus 53 Befehlen besteht.

Jetzt wackelt er ohne Kommando auf

einen rosa Plastikknöchel zu, öffnet den Mund (sorry, das Maul) und nimmt ihn auf. Super! Glücklich setzt sich Hundi hin und wedelt mit dem Schwanz.

Wir Kursteilnehmerinnen drängen, Einfluss auf das Verhalten unserer Hunde zu nehmen. Schnell ist die Software auf den Laptops installiert. Am ersten Tag benutzen wir eine Drag&Drop-Programmoberfläche (für Kennerinnen: Yart7). Unseren Code speichern wir auf eine Speicherkarte, die anhand eines mitgelieferten Adapters an unser Laptop angeschlossen werden kann. Die Karte wird dann in einen Schlitz an Aibos Bauch geschoben.

Nach dem Einschalten stellen wir fest, ob das Programm wirklich ausführt, was wir uns vorgestellt haben – leider ist das bei den ersten Versuchen noch nicht der Fall, erst später stoßen wir erste Jubelschreie aus: es klappt!

Die Zeit vergeht wie im Fluge, wir haben noch Zeit, den Quellcode zu studieren, und lernen die Geschichte von AIBO und seinen Freunden kennen. Toll, was wir in dreieinhalb Stunden schon so alles hinbekommen haben.

Freitag geht es dann ans „richtige“ Programmieren, Samstag zur Vorführung auf den GI-Empfang. Dass

Hunde nicht immer alles machen, was Frauchen erwartet, war bei der Vorführung zu sehen – lustig war es dennoch.

Mit etwas Überredungskunst bietet Birgit den Kurs im nächsten Jahr vielleicht doch nochmal an. Roboterhunde auf dem 10-jährigen Jubiläum – vielleicht in der oberen Rathaus-halle – wären doch echt super! Findet Ihr nicht auch?

 Nicole

Bremen heute

- 19:30 **Offene Lesbengruppe „Die Mondaysisters“** – Rat&Tat-Zentrum, Theodor-Körner-Str. 1, H Wulwess-tr./Ulrichsplatz (Linie 2, 3). Kontakt: mondaysisters@gmx.de
- 20:00 **Spieletreff** – Gesellschaftsspiele für alle. Bürgerhaus Weserterrassen, H St.-Jürgen-Straße (Linie 2, 3, 10), dann Richtung Osterdeich (Weser) laufen.

5 – 4 – 3 – 2 – 1 – los!

Jeden ersten Dienstag im Monat findet im Schnürschuh-Theater in der Bremer Neustadt Improvisationstheater statt. Das Publikum gibt ein Thema vor, einen Ort, Gefühle oder

Beziehungen, dann wird laut einge-
zählt – und auf los geht's los!

Am letzten
Dienstag haben
immerhin drei
if-Frauen die
Themen um so
schöne Schlag-
wörter wie „6-
Hut-Methode“
oder „Frauen in
die Informatik“
bereichert. Leider
konnte die geballte
Frauen-Power
nicht verhindern,
dass immer wieder
platte Sex-Witzchen
gerissen wurden.
Die Truppe war
schon mal besser...
aber das Publikum
eben auch.



Witzen in einer längeren Szene auf
dem Eiffelturm. Und wenn ich mich
nicht auf meine früheren Erfahrungen
verlassen und mehr Rosen als
Schwämme gekauft hätte, wären noch
einige mehr den Schau-
spielerInnen vor die Füße
geflogen.



Trotzdem –
„Inflagranti“ ist immer
wieder einen Besuch
wert. Und vielleicht
werden sie ja nächstes
Jahr als Jubiläumssch-
mankerl für die if enga-

giert?!

👁️ *Friederike*

Die nächsten Auftritte: Samstag 16.9. 17.00 + 20.00
Uhr „Mord an Bord“ auf dem Theaterschiff (Tel.
790 86 01), Fr 22.9. Krimi-Dinner im Hotel-Restau-
rant zum Werdersee (Tel. 83 85 04/05), Fr 29.9.
20.00 Uhr Szenario – und jeden ersten Dienstag im
Monat um 20.00 Uhr im Schnürschuh-Theater.
<http://www.inflagranti-bremen.de>



Wie immer her-
vorragend war
der Pianist Ezzat
Nashashibi. Seine
improvisierte
Begleitung der
Szenen war un-
aufdringlich und

stets passend. In einer eigenen Num-
mer interpretierte er auf Zuruf das
Volkslied „Hoch auf dem gelben
Wagen“ im Stile Mozarts, Gershwins
und Fanny Mendelssohns. Hier regne-
te es so viele Rosen wie sonst nir-
gends!

Natürlich wurden auch Schwämme
geworfen, etwa bei platten Baguette-

Heute in der Mensa

Essen 1 – Lollo Bionda in Italo –
Dressing, Tagessuppe, gefülltes
Hähnchenbrustfilet >>Toscana<<,
Tomaten-Olivensauce & Spirelli
(Studis 2,00 Euro)

Vegetarisch – gebackene Brie-
spitzen, Preiselbeersahne, Ciabatta
& Salatmischung mit Rucola (Stu-
dis 3,10 Euro)

Pfanne – gratiniertes Schweine-
rückensteak mit Fetakäse, Oliven,

Tomaten, Zucchini & Zwiebeln auf Basilikumrahm, dazu Fettuccine (Studis 4,30 Euro)

Diese Woche in der Mensa

Pasta, Suppen & Co – Pizza „Salami“ mit Champignons, Peperoni, Salami & gehobeltem Edamer (Studis 2,50 Euro), Lasagne „Ricotta-Spinat“ auf Tomatensauce angerichtet (Studis 2,90 Euro), Brokkolisuppe oder Kartoffelcrème mit Schinken (Studis 0,65 Euro), Ungarische Gulaschsuppe (Studis 1,05 Euro)

Aufläufe, Gratin & Co – Grießauflauf mit Birnen & Schokoladensauce (Studis 2,50 Euro), Soja - Pasta - Gratin (Studis 2,50 Euro), Hackfleischgratin mit Zwiebeln, Tomaten & Kartoffeln (Studis 3,10 Euro), Gyrosgratin mit Paprika, Mais & Putenstreifen (Studis 3,10 Euro)

Wir singen wieder!

Der Feten-Chor „women and voices“ hat sich zusammengetan und probt für die Abschlussfete am Donnerstag ein paar ein- und mehrstimmige Lieder. Begeisterte Sängerinnen – auch ohne Erfahrung – sind herzlich willkommen!

Die Proben finden heute und morgen jeweils von 13:30 bis 14:30 Uhr statt, am Mittwoch und Donnerstag werden wir voraussichtlich ab 16 Uhr proben

– aktualisierte Termine findet Ihr am Schwarzen Brett vor der Cafeteria. Probenort sind die Übungsräume im GW2: im A-Turm zur vierten Ebene hochgehen oder -fahren, dann nach rechts durch die Glastür und einen Zettel mit „if-Chor“ oder Ähnlichem suchen – hängt oder liegt an einer Tür.

Übrigens: es geht weniger um „schön“ als um „spaßig“ – und Spaß macht die Singerei auf jeden Fall!

☺☺ Friederike

Das Wetter heute ...

Vormittags ist es heiter bis wol-kig, am Nachmittag scheint bei 23 Grad häufig die Sonne. In der Nacht nur leichte Bewölkung bei 14 Grad.

... und die nächsten Tage

Am Dienstag zeigt sich der Himmel heiter bis sonnig bei 26 Grad am Tag und 14 Grad in der Nacht. Bei maximal 27 Grad am Mittwoch ist es heiter bis wolzig.

(Quelle: donnerwetter.de)

Billard um halb acht

Nun haben einige von uns schon eine Woche am Computer gegessen, also ist es Zeit für einen sportlichen Ausgleich.

Es ist Montag.
Wir sind Frauen.
Nutzen wir also
ein Angebot der
Pool and Snooker
Society: Montags
können Frauen
dort kostenlos
Billard spielen!



Es gibt Poolbillard, Carambolage und für ganz Verwegene Snooker.

Schon im letzten Jahr hat sich dort eine Gruppe von Frauen einen vergnügten Abend gemacht. Das Angebot an Speisen ist zwar sehr rustikal, aber der heutige Kneipentreff ist so gelegt, dass er gut erreichbar in der Nähe ist (Danke an das Organisationskomitee) – Ihr könnt also beides haben: ein flottes Spielchen und anschließend ein Essen zur Stärkung.

Ich werde ab ca. halb acht (19.30 Uhr) dort sein – und freue mich auf viele Mitspielerinnen.

Bis nachher also!

☺☺ Brigitte

Pool and Snooker Society, Kattenturmer Heerstr. 28 (Ecke Arsterdamm), Tel. 875968. Anfahrt: Straßenbahn Linie 4 (aus der 6 z.B. am Hauptbahnhof umsteigen) Richtung Arsten, Ausstieg an der Haltestelle Sielhof

mobil.bremen.de – Das Stadtportal für unterwegs

Habt Ihr ein internetfähiges Handy oder einen PDA – und möglichst noch eine Flatrate dazu? Dies reicht zukünftig, um sich in Bremen zurechtzufinden.

Abgesehen von den zu entrichtenden Verbindungsentgelten (Datenverbindung zum Beispiel über GPRS oder UMTS) ist das mobil.bremen.de-Angebot kostenlos. Die Darstellung der Seiten auf den Displays verschiedener Endgeräte fällt unterschiedlich aus und ist von den Eigenschaften des jeweiligen Gerätes abhängig.

Setzt ein „Lesezeichen“ auf mobil.bremen.de, und Ihr findet Kategorien wie Bremen Aktuell, Tourismus, Info und Tipps zu Kultur und Freizeit. Wer das getestet hat, möge bitte einen kurzen Bericht für die Zeitung schreiben. Die Redaktion ist jetzt schon dankbar!

☺☺ Nicole

Mails an: zeitung@horus.at, Post in den Postkasten in der Cafeteria

Veranstaltungen (ab) heute

SOF07 – Datenbanken planen, administrieren und nutzen. Eine Einführung mit MySQL und PostgreSQL (14.00 Uhr, MZH P2, Ebene 0)

NET04 – Datenbankentwicklung im Internet mit PHP und MySQL
(11.00 Uhr Treffen in der Cafeteria;
ausgebucht)

Ringvorlesung

„Agiles Projektmanagement“ –
Cornelia Gschmack
16.15 Uhr, MZH 7260

Alles, was recht ist

Buchrezension Online-Recht

Onlinerecht ist nicht gerade das Lieblingsthema von Website-Betreiberinnen. Nichtsdestotrotz ist es geboten, sich in der Materie ein wenig auszukennen. Dabei hilft dieses Buch eines Experten.

"Online-Recht" behandelt die aktuell relevanten juristischen Problemfelder, die im Zusammenhang mit dem Internet von Bedeutung sind. Eine Fülle von Tipps und Tricks aus der jahrelangen anwaltlichen Beratungspraxis helfen, die Tücken des Internet-Rechtsraumes zu erkennen und zu umgehen und Websites rechtssicher zu gestalten.



Diese vierte Auflage behandelt neben grundlegenden Themen auch Neuerungen zur Registrierung von Domains, zu kennzeichenrechtlichen Vorgaben und wettbewerbsrechtlichen Ansprüchen. Natürlich kommen auch urheberrechtliche Fragen auf den Tisch. Verfahrensrechtliche Hinweise zu Abmahnungen und Co. machen manche Ärgernisse leichter durchschaubar.

Fazit: Hilfreich für alle, die Rechtsverstöße anderer erkennen und eigene vermeiden wollen.

Themen: Domaininhabere, Registries, Kennzeichenrechte, Wettbewerbsrecht, unlauterer Wettbewerb, Schutz von Werken und Rechtsfolgen von Verstößen, Abmahnungen, einstweilige Verfügungen, Schlichtungsverfahren bei .eu-Domains, Hinweise zu Gerichtsentscheidungen im Internet, Streitwerte und Kosten, Vergabebestimmungen der DENIC, Domain Dispute Policies.

☺ Maria

Tobias H. Strömer: „Online-Recht. Juristische Probleme der Internet-Praxis erkennen und vermeiden“. dpunkt 2006. 49,- Euro (D) / 50,40 Euro (A). ISBN 3-89864-337-9.

Impressum:

Redaktion: das Offene Zeitungsteam

eMail: zeitung@horus.at

http://zeitung.informatica-feminale.de